Camping 2022 – Eine Woche voller Sonne, Spaß und Abenteuer

www.leuchtende-augen.de

Am Donnerstag, den 01.09.2022 war es soweit - 21 Kinder im Alter zwischen sechs und 15 Jahren kamen auf der Zeltwiese des Campingplatzes an. Zunächst wurden die Tipis und Zelte in Beschlag genommen und sich dort wohnlich eingerichtet.

Nach dem ersten Kennenlernen wurde auch schon das Ballonrennen vorbereitet, jeder bekam einen Luftballon mit seinem Namen. Dieser wurde anschließend mit bunten Farben verziert. Gemeinsam ließen wir Ballone steigen und schauten ihnen hinterher, bis sie kaum mehr zu sehen waren.

Welcher Ballon am weitesten kam und somit das Rennen gewonnen hat, wissen wir noch nicht - wir warten immer noch auf Rückmeldungen.Mit einem gemeinsamen Lagerfeuer am Bodensee ließen wir den ersten Abend ausklingen.

Am Freitag genossen wir das besonders gute Wetter. Alle zeigten ihr Können beim Diabolo, an den Jonglierbällen und -tellern und in kürzester Zeit hatten wir eine astreine Zirkusshow zusammengestellt.

Nach diesem aktiven Vormittag kühlten wir uns im Bodensee ab – Schwimmen, plantschen stand auf dem Programm.

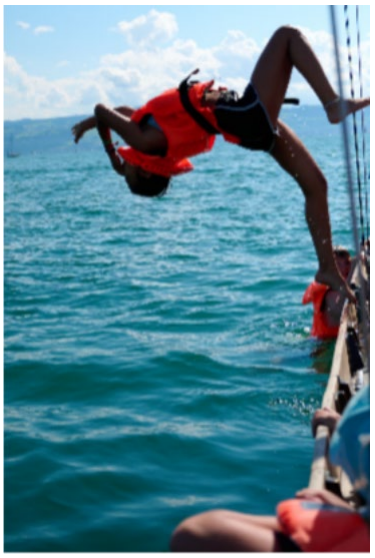
Auch diesen Abend ließen wir mit einem kleinen Lagerfeuer direkt am Bodensee mit Sonnenuntergang und gemeinsamen Singen zu Ende gehen.

Samstags besuchten wir den nahe gelegenen Kletterpark. Alle wurden mit Klettergurten, Seilrollen und Helmen ausgestattet, sodass dem Kletterspaß nichts mehr im Wege stand. Nach einer kurzen Einweisung ging es auch schon los – die ersten Parkours gingen mühelos von der Hand – und wenn mal Hilfe benötigt wurde oder die Knie weich wurden, waren die Mitarbeiter des Parks mit ihren Rothelmen schnell zur Stelle. Nach kurzer Zeit war der Kletterspaß allerdings vorerst vorbei- ein Gewitter bahnte sich an – so-dass der Kletterpark vorsorglich alle Parkours schloss.

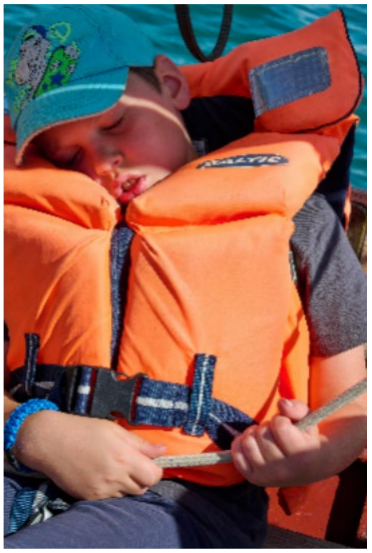
Wir nutzten die Pause zur Stärkung und siehe da – das Gewitter blieb aus. Ein kleiner Regen-schauer setzte den-noch ein – das konnte uns die Lust am Klettern und Kraxeln aber keines-falls nehmen.

Abends wurde aus dem Aufenthaltszelt eine Disco. Gemeinsam tanzten wir bis wir keine Puste mehr hatten.

Der Sonntag kündigte wieder bestes Wetter an – Perfekt für eine kleine Segeltour mit einem alten Segelkutter aus Holz. In zwei Gruppen konnten wir die Segeltour antreten. Vormittags blieb der ersehnte Wind leider aus – aber davon lassen sich richtige Matrosen und Matrosinnen nicht abschrecken. Kurzerhand wurden die Paddel ausgeteilt und gemeinsam ein Stückchen gerudert. Nach einem Badestopp bei dem auch direkt vom Boot ins Wasser gesprungen werden durfte ging es wieder zurück ins Camp

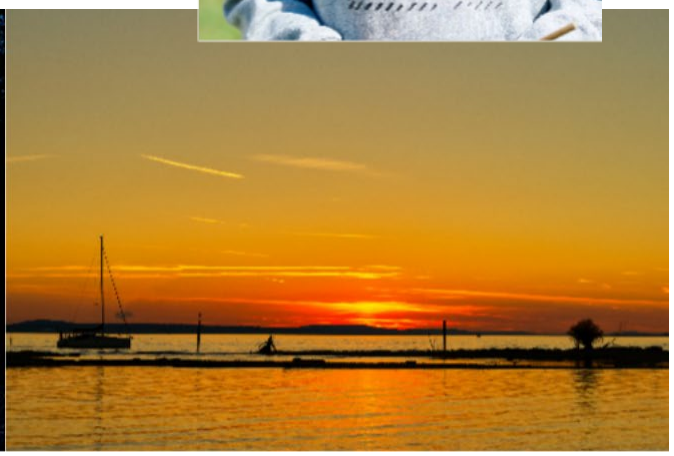


in dem die andere Gruppe ihren Vormittag mit spielen, malen, Armbänder Knüpfen und vielem mehr verbrachten. Gegen Nachmittag konnten wir auf ein wenig Wind hoffen, die Paddel wurden deswegen nicht benötigt. Der ein oder andere Seemann bzw. die ein oder andere Seefrau nutzen die kleine Verschnaufpause – dabei wurde die zugeteilte Aufgabe natürlich nach wie vor ausgeführt.



Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es wieder zu unserer gewohnten Lagerfeuerstelle am See die Besonderheit heute war der Stockbrotteig.

Am Montag besuchten wir das Maislabyrinth. Die einzelnen Gruppen hatten Funkgeräte dabei, die es allen ermöglichten sich auch im Irrgarten auszutauschen. Die versteckten Stempel konnten schnell gefunden werden und auf dem angrenzenden Spielplatz kam jeder auf seine Kosten. Der geplante Badestopp am nahegelegenen Badesee fiel leider aus, aber dafür packten wir ein letztes Mal unsere Badesachen und gingen zu unserer altbewährten



Lagerfeuerstelle an den Bodensee. Unsere Küchenfee meisterte es sogar das Abendessen direkt an den Strand zu bringen. Ein letzter Sonnenuntergang, ein letztes Mal Lagerfeuer und ein letztes Mal gemeinsam singen direkt am schönen Bodenseeufer.

… so schnell ging es vorbei. Am Dienstag wurde nach dem gemeinsamen Frühstück alles zusammengepackt. Die Kinder wurde nach und nach abgeholt – Wir blicken zurück auf fünf wundervolle, ereignisreiche Tage, voller Spaß und Abenteuer. Wir bedanken uns

nochmals bei allen Sponsoren und Mitwirkenden, die diesen Urlaub wieder ermöglicht haben. Danke, an alle, die bei der Freizeit mitgewirkt und unterstützt haben. Wir freuen uns auf das nächste Mal.